

**MNU – Landesverband Baden-Württemberg
des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und
naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V.**

Satzung in der Fassung vom 17.02.2020

Inhalt

§ 1 - Prolog	1
§ 2 - Name und Sitz, Vereinsregister	2
§ 3 - Vereinszweck.....	2
§ 4 – Mitglieder	3
§ 5 – Vereinsorgane.....	3
§ 6 – Mitgliederversammlung	4
§ 7 – Der Landesvorstand.....	5
§ 8 – Gewählte Mitglieder mit besonderen Aufgaben.....	6
§ 9 – Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand des MNU.....	6
§ 10 – Geschäftsjahr, Jahresabschluss und Prüfung	6
§ 11 - Inkrafttreten der Satzung, Auflösung des Vereins, Vermögensanfall, Stellung des Finanzamts und Anschrift des Vereins	6

§ 1 - Prolog

Die folgende Satzung richtet sich nach der Satzung des MNU – Deutscher Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts e. V. Der Landesverband Baden-Württemberg ist Teil der regionalen Gliederung des MNU.

Der Verein engagiert sich gemeinnützig für Qualität und Fortschritt im MINT-Unterricht mit dem Ziel, ein Forum für MINT-Lehrende von Schulen und Universitäten in Baden-Württemberg zu sein.

Der Verein unterstützt alle Vereinsmitglieder bei ihrer anspruchsvollen Lehrtätigkeit in den MINT-Fächern - Mathematik, Informatik, den Naturwissenschaften und Technik. Dazu bietet der Verein fachbezogene und überfachliche Fortbildungen, aktuelle Fachinformationen und interdisziplinären Austausch an.

Der Verein setzt sich auch für eine positive Wahrnehmung des Lehrerberufes ein und verdeutlicht den großen volkswirtschaftlichen Nutzen, den besonders MINT-Lehrende durch eine zeitgemäße Bildungsqualität für ein zukunftsfähiges und demokratisches Deutschland stiften. Dazu kann der Verein in unterschiedlichen Gremien, Ausschüssen, Arbeits- und Projektgruppen des Kultusministeriums, Schulverwaltungen und MINT-Fachkonferenzen mitarbeiten. Die fachlichen Beiträge bereichern Lehrpläne, Fortbildungskonzepte und verschiedene MINT-Strategien im Bundesland Baden-Württemberg

§ 2 - Name und Sitz, Vereinsregister

- (1) Der Verein führt den Namen „MNU – Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts“ mit dem Namenszusatz „eingetragener Verein“ in der abgekürzten Form „e.V.“.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Stuttgart.
- (3) Der Verein ist in das Vereinsregister, Amtsgericht Stuttgart, Registernummer 720572 eingetragen.

§ 3 - Vereinszweck

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung, Abschnitt 3, steuerbegünstigte Zwecke. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt in erster Linie nichtewirtschaftliche Zwecke.
- (2) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich, sie erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Keine Person darf durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (3) Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung in den MINT-Fächern. Dieser Zweck richtet sich nach § 3 der Satzung der Satzung des Bundesverbandes des MNU und wird vom Landesverband Baden-Württemberg insbesondere durch folgende Maßnahmen umgesetzt:
 - a) die Erarbeitung von Zielsetzungen und Unterrichtskonzepten, die eine zukunftsfähige und qualitativ hochwertige Entwicklung der MINT-Fächer in einer sich wandelnden Zeit ermöglichen und einen eindeutigen Bezug zu den Bedingungen und Erfordernissen in Baden-Württemberg aufweisen,
 - b) die Entwicklung, Umsetzung und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen zur beruflichen Fortbildung von Lehrenden im MINT-Bereich unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse der Bildungsforschung, der Didaktik der MINT-Fächer, der Psychologie sowie der allgemeinen Erziehungswissenschaften und der Erfordernisse und Rahmenbedingungen Baden-Württemberg,
 - c) die Förderung von Veröffentlichungen der Ergebnisse und Erfahrungen aus der Vereinstätigkeit sowie der Unterrichtspraxis,
 - d) die Förderung der Belange von MINT-Lehrenden und Einflussnahme zur Förderung des MINT-Unterrichts in unterschiedlichen Gremien, Ausschüssen, Arbeits- und Projektgruppen von Kultusministeriums, Schulverwaltungen und MINT-Fachkonferenzen ggfs. in Zusammenarbeit mit anderen geeigneten Vereinen und Vereinigungen in Baden-Württemberg. Dabei tritt der Verein dafür ein, dass die Fächer Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie, Physik und NwT sowie weitere MINT-affine Fächer und Fächerverbünde (z.B. Astronomie, BNT, IMP) an den Schulen in Baden-Württemberg den ihrer Bedeutung angemessenen Rang erhalten und dass der Unterricht in diesen Fächern dem jeweiligen Stand der fachdidaktischen und methodischen Entwicklung entspricht,
 - e) die Durchführung von Veranstaltungen zu Themen aus dem MINT-Bereich,
 - f) die Förderung von persönlichen und virtuellen Netzwerken zum fachlichen Austausch der Vereinsmitglieder untereinander,

- g) die Mitgliederwerbung und Einwerbung von Mitteln für den Ausbau und den Erhalt der Vereinstätigkeit,
 - h) sowie durch sonstige geeignete Maßnahmen.
- (4) Zweck des Vereins ist es zudem, Mittel zur Förderung von Bildung und Erziehung zu beschaffen, die anderen steuerbegünstigten Körperschaften im Wirkungsbereich des Landesverbandes Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt werden, um die Förderung von Lehrenden im MINT-Bereich zu ermöglichen. Die dazu erforderliche Verwaltung kann vom Vereinsvorstand des MNU übernommen werden.

§ 4 – Mitglieder

- (1) Der Verein hat ordentliche Mitglieder¹ und Fördermitglieder. Ordentliches Mitglied kann jede natürliche Person werden. Natürliche und juristische Personen können Fördermitglied werden. Mitglieder werden auf schriftlichen Antrag an die Geschäftsstelle des MNU und nach Prüfung durch den Vereinsvorstand des MNU aufgenommen.
- (2) Jedes Vereinsmitglied ist zugleich Mitglied des Landesverbands, in dessen Wirkungsbereich sich sein Hauptwohnsitz bzw. der Sitz seiner Dienststelle befindet. Liegen Hauptwohnsitz und Dienststelle nicht im Bereich desselben Landesverbandes, dann wählt das Mitglied, welchem Landesverband es angehört. Dies gilt auch für die Mitglieder, die im Ausland wohnen oder ihre Dienststelle haben.
- (3) Ordentliche Mitglieder entrichten einen Jahresbeitrag, der vom Vereinsvorstand des MNU verwaltet wird. Der Landesverband Baden-Württemberg erhebt keinen Jahresbeitrag.
- (4) Die Verwaltung der Fördermitglieder obliegt dem Vorstand des MNU.
- (5) Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod, Austritt oder Ausschluss aus dem Verein. Der Austritt kann nur zum Ende des Kalenderjahres erfolgen und muss drei Monate vor dem Jahresende schriftlich der Geschäftsstelle des MNU mitgeteilt werden. Wird ein Mitglied bei groben Verletzungen der Vereinspflichten durch den Vereinsvorstand ausgeschlossen, so wird der Landesvorstand informiert.
- (6) Die Mitglieder erhalten weder bei ihrem Ausscheiden noch bei Auflösung des Vereins eingezahlte Gelder zurück.

§ 5 – Vereinsorgane

- (1) In allen Vereinsorganen und für alle zu wählenden Gremien haben nur die volljährigen, ordentlichen Mitglieder des Verbandes das aktive und passive Wahlrecht.
- (2) Organe des Vereins sind:
 - a) die Mitgliederversammlung
 - b) der Landesvorstand Baden-Württemberg
 - c) gewählte Mitglieder mit besonderen Aufgaben
- (3) Der Landesvorstand kann Ausschüsse oder Beiräte zur Beratung einsetzen.

¹ Die männliche Form umfasst hier und im Folgenden zur besseren Lesbarkeit beide Geschlechter.

§ 6 – Mitgliederversammlung

- (1) Ordentliche Mitglieder und Fördermitglieder sind zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung berechtigt.
- (2) Der Landesvorstand beruft in der Regel einmal im Jahr, mindestens alle zwei Jahre, eine ordentliche Mitgliederversammlung ein. Die Einladung erfolgt durch Veröffentlichung auf der Website, im MNU-Journal, per E-Mail oder durch schriftliche Einladung mit einer Ladungsfrist von vier Wochen vor der Versammlung unter Angabe der Tagesordnung.
- (3) Auf schriftliches Verlangen eines Drittels der Mitglieder ist der Vereinsvorstand verpflichtet, eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.
- (4) Die Mitgliederversammlung fasst mit der einfachen Mehrheit der anwesenden ordentlichen Mitglieder Beschlüsse, wenn die Satzung keine andere Mehrheit festlegt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Versammlungsleiters.
- (5) Der Verein kann sich zur Regelung der vereinsinternen Abläufe Vereinsordnungen geben. Die Vereinsordnungen sind nicht Bestandteil der Satzung. Für den Erlass, die Änderung und Aufhebung von Vereinsordnungen ist der Landesvorstand zuständig.
- (6) Die Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für:
 - a) die Wahl des Landesvorstandes und zweier Kassenprüfer, die nicht dem Landesvorstand angehören,
 - b) die Abberufung von Mitgliedern des Landesvorstandes und Kassenprüfern aus wichtigem Grund mit 2/3 Mehrheit der anwesenden ordentlichen Mitglieder,
 - c) die Entgegennahme der Tätigkeits- und Kassenabschlussberichte des Landesvorstandes,
 - d) die Entlastung des Landesvorstandes,
 - e) den Beschluss des Vereinshaushaltes unter Berücksichtigung der beim Verein MNU beantragten Fördermittel,
 - f) den Beschluss von Satzungsänderungen mit 2/3 Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder,
 - g) die Auflösung des Vereins mit 2/3 Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
- (7) Die Mitgliederversammlung wird vom Landesvorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem seiner Stellvertreter geleitet. Ist auch dieser verhindert, wählt die Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte den Versammlungsleiter.
- (8) Jedes Mitglied kann vor der Mitgliederversammlung Anträge für die Tagesordnung stellen. Anträge auf Satzungsänderung oder Durchführung von Wahlen müssen beim Landesvorstand schriftlich sechs Wochen vor der Mitgliederversammlung vorliegen, für alle anderen Anträge gilt eine Frist von zwei Wochen.
- (9) Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden vom Schriftführer protokolliert und das Protokoll von diesem und vom Versammlungsleiter unterschrieben. Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Teilnehmerzahl beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß geladen wurde. Auf diesen Umstand ist mit der Einladung hinzuweisen.
- (10) Bei formalen Beanstandungen an der Satzung durch das Registergericht oder das Finanzamt kann der Vorstand durch einen Beschluss ohne Mitbestimmung der Mitglieder Änderungen an der Satzung durchführen.

§ 7 – Der Landesvorstand

- (1) Der Landesvorstand besteht mit dem Landesvorsitzenden, dem Schatzmeister und dem Schriftführer aus mindestens drei Mitgliedern. Schatzmeister und Schriftführer sind gleichzeitig Stellvertreter des Landesvorsitzenden. Weitere Vorstandsmitglieder können zur Wahrnehmung besonderer Aufgaben auf Antrag des Vorstands von der Mitgliederversammlung gewählt werden.
- (2) Der Landesvorstand kann sich eine Vereinsordnung geben, nach der Beschlüsse gefasst werden und die Arbeit koordiniert wird.
- (3) Der Landesvorstand Baden-Württemberg leitet den Verein und entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht anderen Organen vorbehalten sind. Er hat vor allem die folgenden Aufgaben:
 - a) Führung der laufenden Geschäfte des Vereins,
 - b) Verwaltung des Vereinsvermögens,
 - c) Vorbereitung und Einberufung der Versammlungen der Vereinsorgane und Aufstellen der Tagesordnungen, sofern diese Satzung nichts anderes festlegt,
 - d) Ausführung der Beschlüsse der Verbandsorgane,
 - e) Teilnahme am jährlichen Treffen der Landesvorsitzenden und Abstimmung der Vereinsarbeit mit dem MNU,
 - f) Erstellen eines Haushaltsplanes, der Tätigkeits- und Kassenabschlussberichte,
 - g) den Erlass, die Änderung und Aufhebung von Vereinsordnungen.
 - h) Vorbereitung von Satzungsänderungen und Satzungsneufassungen.
- (4) Stehen der Eintragung in das Vereinsregister oder der Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das zuständige Finanzamt bestimmte Satzungsinhalte oder Formulierungen entgegen, ist der Landesvorstand berechtigt, entsprechende redaktionelle Änderungen eigenständig durchzuführen.
- (5) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch ein Landesvorstandsmitglied vertreten.
- (6) Die Mitgliederversammlung wählt den Landesvorstand auf die Dauer von vier Jahren. Der Landesvorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt.
- (7) Scheidet ein Mitglied des Landesvorstandes vor Ablauf seiner regulären Amtszeit, so kann der verbliebene Landesvorstand für die restliche Amtszeit einen Nachfolger berufen. Steht der Landesvorstand insgesamt nicht mehr zur Verfügung, muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung zur Neuwahl einberufen werden.
- (8) Das Amt eines Landesvorstandsmitgliedes endet
 - a) nach Ablauf seiner Wahlperiode oder im Todesfall
 - b) durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden oder, wenn es sich um den Vorsitzenden selbst handelt, gegenüber seinen Stellvertretern oder
 - c) durch Abberufung aus wichtigem Grund.
- (9) Vorstand im Sinne des §26 BGB sind der Landesvorsitzende, der Schatzmeister und der Schriftführer. Diese drei Vorstandsmitglieder sind jeweils allein vertretungsberechtigt im Sinne des §26 BGB. Eine Begrenzung des Betrages gibt eine Vereinsordnung nach § 7 dieser Satzung vor, die der Vorstand erlassen kann.

§ 8 – Gewählte Mitglieder mit besonderen Aufgaben

- (1) Zur inhaltlichen Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen des Landesverbandes Baden-Württemberg kann die Mitgliederversammlung Fachvertreter für die in §3 Absatz (3) genannten Fächer und Fächerverbünde wählen.
- (2) Auch für besondere Aufgaben z.B. in den Bereichen Verwaltung, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit kann die Mitgliederversammlung Vertreter aus ihrer Mitte wählen.
- (3) Mitglieder mit besonderen Aufgaben werden auf die Dauer von vier Jahren gewählt.

§ 9 – Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand des MNU

- (1) Der Landesvorstand und der Vereinsvorstand des MNU arbeiten vertrauensvoll zusammen und informieren sich regelmäßig über Vorhaben und Aktivitäten im MNU.

§ 10 – Geschäftsjahr, Jahresabschluss und Prüfung

- (1) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres ist der Jahresabschluss zu erstellen. Die Kassenprüfer prüfen die ordnungsgemäße Mittelverwendung und den Kassenbericht und berichten der Mitgliederversammlung.

§ 11 - Inkrafttreten der Satzung, Auflösung des Vereins, Vermögensanfall, Stellung des Finanzamts und Anschrift des Vereins

- (1) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Deutschen Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke, insbesondere für Projekte zur MINT-Unterrichts-Förderung zu verwenden hat.
- (2) Diese Vereinssatzung tritt nach ihrer Verabschiedung auf der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Baden-Württemberg mit Zustellung der Anerkennungsurkunde in Kraft.
- (3) Die Anschrift des Vereins entspricht der privaten Anschrift des Vorsitzenden des Landesverbands Baden-Württemberg.

In dieser Form beschlossen von der Mitgliederversammlung MNU - Landesverbandes Baden-Württemberg des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V.

Stuttgart, den 17.02.2020